

„Eure Stimme – Euer Verband“

Einige Beispielpositionen

Lukas (19): Ich bin nicht wirklich politisch engagiert, daher fände ich es toll, wenn man bei uns im Verband etwas in die Richtung organisieren könnte. Ich halte es für wichtig, irgendwie mitzureden und mitzubestimmen und nicht einfach übergangen zu werden. Ich könnte mir daher vorstellen, bei einer Zukunftswerkstatt oder einem Jugendforum mitzuwirken oder zusammen mit anderen aus meinem Verband Gemeinderäte zu kontaktieren, um so direkt Einfluss nehmen können. Schließlich sollen diese auch uns Jugendliche vertreten!

Daniela (13): In meiner Jugendgruppe versuchen wir immer, aufeinander zu hören und alle Meinungen zu achten. Ich finde, dass das in der Kommunalpolitik auch so sein sollte. Ich denke, dass mein Verband auch eine wichtige Rolle übernehmen kann, meine Interessen zu vertreten, finde aber, dass die Erwachsenen und Erfahrenen schon wissen, was sie tun und am besten entscheiden können, was gut für uns ist.

Vanessa (17): Mein Verband hat meiner Meinung nach nicht viel mit Kommunalpolitik am Hut und daher interessiert mich das Thema nicht besonders. Meistens reden die lange über Sachen, die nichts mit dem zu tun haben, was wir bei uns den Tag über machen. Ich denke daher nicht, dass mein Verband sich die Mühe machen sollte, sich irgendwie einzubringen.

David (15): Oh ja, auf jeden Fall. Ich interessiere mich sehr für Kommunalpolitik und bin seit kurzem im Jugendverband einer Partei am Start. Demnächst möchten wir gerne ein großes Jugendforum bei uns in der Kommune veranstalten. So können wir als Jugendliche zusammen überlegen, was sich bei uns im Ort ändern sollte. Ich finde es total wichtig, dass jetzt auch mein Musikverein für dieses Forum Jugendliche mobilisiert. Schließlich soll es ja um alle Jugendlichen und nicht nur die Jugend einer Partei gehen.